nothwendig beide treffen mußte. Ich schoß, und die Kugel fuhr beiden etwas hoch durch die Blätter, so daß Spießer und Schmalsthier fast übereinander zusammen brachen und ich nicht nöthig hatte, dieselben noch abzufangen.

B.

S. M.

Literarische Berichte.

Nr. 10.

Der wohlerfahrene Jäger. Für Jäger, Jagdfreunde und Jagdbesitzer von dem Forstmann und Jäger Freiherrn Ludwig Herdt von Hutten. Mit drei farbigen Tafeln. Wien 1863. J. Dirnböck's Verlag. Kl. 8^o, IV und 188 S. Preis 1 Thlr.

Die Vorrede besagt, daß diese Schrift vor vielen Jahren als eine Vorbereitung zu der in Mariabrunn abzulegenden Prüfung ausgearbeitet wurde. Sie habe damals Anerkennung gefunden und werde nun durch die spätern Erfahrungen des Verfassers bereichert dem Publikum vorgelegt. Es werden in derselben 100 Fragen aus dem Gebiet der Jagdwissenschaft aufgestellt und beantwortet. Die Schrift erhebt sich wenig über das Niveau einer Schülerarbeit, gibt nichts Neues und wird mit einem Thaler viel zu theuer bezahlt.

Nr. 11.

Wild- und Waidmannsbilder. Jagdscenen und Schilderungen aus Wald, Gefild und Höhen. Mit Illustrationen von Werner, Kolb, Hildebrand u. A. 185 S. Leipzig (ohne Jahreszahl). Verlag von C. Willferodt. Preis 1 Thlr. 10 fgr.

Die Zahl der Bücher, in welchen die Jagd als Stoff für Unterhaltung herhalten muß, mehren sich mit dem Jagddilettantismus. Das Vorliegende nimmt seinen Stoff von Jagden und Jagdabenteuern aus verschiedenen Welttheilen mit mehr oder minder Geschick und Glück. Uns hat das, was wir darin lasen, mehr den Eindruck eines Kinderbuchs gemacht, so daß wir es für Jäger und Jagdliebhaber nicht gerade empfehlen möchten. Die Illustrationen sind mäßig, manche ganz verunglückt.

v. Berg.